

Doris Mader holt zweimal Silber bei den Argentinien Open London, ich komme!



(Doris Mader)

Doris Mader gewann bei den Argentinien Open in Buenos Aires im Einzel- und im Teambewerb jeweils eine Silbermedaille. Die Freude bei ihr war groß - war dies doch das letzte Qualifikationsturnier für die Paralympics 2012 in London.

Trotz eines tollen vierten Platzes bei den Europameisterschaften 2011 wackelte die Qualifikation für das Topereignis im Jahr 2012. So nahmen Mader und ihr Betreuersteam Johann Knoll und Thomas Haider die großen Strapazen auf sich, um die letzten entscheidenden Punkte für die Weltrangliste zu holen. Schon im Einzelbewerb zeigt die sympathische Sportlerin ihre gute Form. Nach einer 0:3-Niederlage gegen die derzeit beste Spielerin Anna Ahlquist aus Schweden gewann sie in der Vorrunde gegen ihre Mitstreiterin um einen Paralympics-Startplatz Frederica Cudia aus Italien knapp mit 3:2. Motiviert durch diesen wichtigen Sieg, kämpfte sie sich bis ins Finale vor, wo sie abermals gegen die Schwedin Anna Ahlquist mit 1:3 verlor. "Der Druck und die Strapazen waren enorm groß. Nur ein Sieg im Einzelbewerb bringt viele Punkte für die Weltrangliste. Der Sieg gegen Frederica war sehr wichtig, sie schied frühzeitig aus, ich kam bis ins Finale. Das Finale gegen Anna war diesmal sehr knapp", so die derzeitige Nr. 12 der Weltrangliste.

Auch im Teambewerb zeigte sie ihre Klasse. Gemeinsam mit der Irin Rena Mc Carron-Rooney spielte sie sich bis ins Finale vor, wo es eine 1:3-Niederlage gegen die Paarung Ahlquist/Cudia gab. "Wahnsinn! Ich bin total happy! Im Teambewerb habe ich kein einziges Spiel verloren. Insgesamt habe ich zehn Spiele gewonnen und nur zwei Niederlagen gegen die Nr. 3 der Weltrangliste. Zweimal Silber, dazu viele wichtige Punkte für die Weltrangliste. Es hätte auch alles anders ausgehen können - London ich komme!", so die glückliche Niederösterreicherin.

Mehr als glücklich über den Erfolg seiner Trainingspartnerin und Trainerin ist auch Andreas Vevera. Als Europameister 2011 bereits fix für die Paralympics 2012 qualifiziert, musste er die weite Reise nach Argentinien nicht auf sich nehmen und konnte sich von der harten Saison erholen. "Es war sehr schlimm für mich. Ich kenne diesen enormen Druck. Täglich habe ich auf die Ergebnisse gewartet. Ich freue mich riesig für sie, aber auch etwas für mich. Denn ohne sie wäre ich bei den Paralympics aufgeschmissen. Jetzt machen wir mal Pause. Aber bald werden wir das Projekt 'Medaille bei den Paralympics 2012' in Angriff nehmen!", so der Titelverteidiger bei den Paralympics 2012.

Der NÖTTV gratuliert Doris Mader zum erfolgreichen Abschneiden sehr herzlich!